



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

30. März 2017 Nr. 32



... macht Spaß!

Oberösterreichischer  
LANDTAG



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Ohne Mitbestimmung des Volkes,  
kann keine Demokratie existieren.“

Meinung unserer Gruppe

## Bund, Land und Gemeinde erklärt!

**Jana (14), Daniel (14), Alexander (14), Natalie (14),  
Kerstin (14) und Stefan (14)**

**B**und, Land und Gemeinde, was ist das eigentlich? Unter Gemeinde versteht man die kleinste politische Einheit zum Beispiel in einem Ort. Die „Chefin“/der „Chef“ der Gemeinde ist die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister. Ihre/seine Aufgabe ist vor allem die Verwaltung des Ortes. Mit Anliegen wie Jugendzentren und Straßenbau kann man sich an sie/ihn wenden oder an den Gemeinderat. Der Gemeinderat ist eine Art Parlament in einer Gemeinde.

Die zweite der drei politischen Ebenen ist das Land. Das Land ist zuständig für die Landesgesetze, zum Beispiel Naturschutz und Jugendschutz. In der Landesregierung sitzt die Landeshauptfrau/der Landeshauptmann mit den Landesrätinnen/den Landesräten. Der Landtag ist das Parlament des Bundeslandes. Hier werden Landesgesetze beschlossen.

Der Bund ist die höchste politische Ebene in Österreich. Er ist zuständig für Bundesgesetz-

ze zum Beispiel Steuern, Infrastruktur und Verteidigung. Die Bundesregierung ist für die Verwaltung des Bundes zuständig. Und das Parlament stimmt über die von der Regierung vorgeschlagenen Gesetze ab.

Ein Interview führten wir mit Stefan Kaineder (Grüne) und Silke Lackner (FPÖ), die uns unsere Fragen ausführlich beantworteten. Sie sind Abgeordnete des Oö. Landtags und sie erklärten uns unter anderem das Subsidiaritätsprinzip. Es bedeutet, dass die kleinste Einheit alles machen soll, was sie alleine schaffen kann. Anderenfalls muss eine höhere Ebene mithelfen.

Wir finden, es ist wichtig und interessant zu wissen, welche Ebenen für bestimmte Sachen zuständig sind, damit wir wissen, an wen wir uns wenden können, wenn wir ein Anliegen haben.





„Uns hat das Interview mit den Politikerinnen/  
Politikern am besten gefallen.“

Das sagen wir alle.

## Was hat Politik mit Jugendlichen zu tun?

**Leonie (14), Verena (14), Sophie (14), Elke (14),  
Martin (15) und Dominik (15)**

**H**eute im Landtag haben wir festgestellt, dass Politik uns eigentlich alle betrifft. Denn die Politik gestaltet mit ihren Regeln und Gesetzen die Gesellschaft und das Leben in der Gesellschaft. Das heißt, Politik sorgt für das harmonische Zusammenleben in allen Bereichen des Lebens wie Schule, Bildung, Verkehr, Freizeit oder Reisen. Auch die Themen Internet, Medien und Wählen sind Bereiche der Politik. Gesetze gelten für alle Bürgerinnen/Bürger des Landes. Für uns Jugendliche gibt es das Jugendschutzgesetz, weil Kinder und Jugendliche besonderen Schutz benötigen. Über das Thema Politik hatten wir in der Gruppe ein Interview mit den Abgeordneten Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP) und Thomas Punkenhofer (SPÖ). Beide sagten: „Von der Früh bis zum Abend ist alles Politik!“ Denn die Entscheidungen, die in der Politik getroffen werden, entscheiden über unsere Welt. Für unsere Gäste bedeutet Politik auch schauen, dass alles

für die Menschen gut passt. Daher werden die Wünsche, Anregungen und Anliegen der Bürgerinnen/Bürger, also auch der Jugendlichen, von Politikerinnen/Politikern gerne gehört. Politik soll ihrer Meinung nach viele Möglichkeiten bereiten und die Politik soll unsere Interessen vertreten. Unsere Gäste waren der Meinung, dass die Rechte der Jungen noch zu wenig gehört werden. Hier kann die Politik noch einiges verbessern: Mehr Freiräume und Sportangebote schaffen, mehr Jugendzentren anbieten oder auch den öffentlichen Verkehr ausweiten, damit die Jugendlichen mobiler sind. Auch wir selbst können uns in die Politik einbringen und engagieren. Als Jugendliche/Jugendlicher kann man sich zum Beispiel in der Gemeinde, in Vereinen und Organisationen einbinden und mitarbeiten. Das Miteinander prägt die Menschen. Politik ist also für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Daher ist es wichtig, sich auch selbst über Politik zu informieren.

### Politik

Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in und zwischen Gruppen von Menschen herzustellen.

### Jugendschutzgesetz

Darin wird geregelt, was Kinder und Jugendliche dürfen und was sie nicht dürfen.



# POLITIK

# UND

# WIR

Politik ist  
UNSERE  
Zukunft!



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Man soll nicht still sein, wenn man mit etwas nicht einverstanden ist!“

Meinung unserer Gruppe

## Was können wir alle für die Demokratie tun?

**Dilan (15), Laura (14), David (14), Hanna (14), Kristina (13) und Christina (13)**

**D**emokratie bedeutet, dass das Volk bei wichtigen Themen mitbestimmen darf. Zum Beispiel gibt es das Wahlrecht. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen und an Volksabstimmungen, Volksbefragungen und Volksbegehren teilnehmen. Außerdem haben die Bürgerinnen/Bürger in einer Demokratie Meinungsfreiheit. Das bedeutet, dass die Menschen das Recht haben, ihre Meinung zu äußern. Auch Pressefreiheit ist wichtig, damit Journalistinnen/Journalisten und Reporterinnen/Reporter das Recht haben, Meinungen, die auch kritisch sein können, zum Beispiel in der Zeitung zu veröffentlichen. Versammlungsfreiheit gibt es ebenfalls, dabei dürfen Menschengruppen sich jederzeit und überall in Österreich treffen und protestieren. In einer Demokratie werden auch die Menschenrechte geachtet. Wir waren draußen vor dem Landtag und haben Passantinnen/Passanten diese Frage gestellt: „Was können wir alle für

die Demokratie tun?“. Von den meisten haben wir erfahren, dass man wählen gehen soll. Davor ist es wichtig, sich zu informieren, aber man soll nicht alles glauben, was im Internet steht, sondern seine Informationen aus verschiedenen Quellen beziehen. Außerdem ist es wichtig, für die Politik offen zu sein und auch mal andere Meinungen zu akzeptieren.

Im Interview mit den Landtagsabgeordneten Stefan Kaineder (Grüne) und Mag.<sup>a</sup> Silke Lackner (FPÖ) haben wir erfahren, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist. In einer funktionierenden Demokratie darf es auch Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen geben, bei denen man zuhören sollte, damit man erfährt, welche anderen Meinungen es gibt.

Das Gespräch hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben den Eindruck, dass Landtagsabgeordnete viel Arbeit und wenig Zeit für Familie und Hobbys haben.

### Volksabstimmung

Die Politikerinnen/Politiker lassen das Volk über wichtige Entscheidungen abstimmen.

### Volksbegehren

bedeutet so viel wie „der Wunsch des Volkes“. Durch ein Volksbegehren können die Bürgerinnen/Bürger einen Gesetzesvorschlag machen.





# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH



## Junge Menschen zum Mitgestalten motivieren

**J**ugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen aktiv ihre eigene Zukunft. Die Teilnahme an der Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich bietet dazu die Möglichkeit und Motivation. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten beweisen die Jugendlichen mit ihren spannenden Fragen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind. Aufgabe der Politik ist es, aktiv auf sie zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die Werkstatt für Demokratie leistet dazu einen grundlegenden Beitrag.

**KommR Viktor Sigl**  
Präsident des Oö. Landtags



## IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung  
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH  
1170 Wien • Weißgasse 38  
www.muellersfreunde.at



4BC, NMS St. Florian  
Wiener Str. 44  
4490 St. Florian



Die Werkstatt für Demokratie  
in Oberösterreich